

Außerunterrichtliches Engagement. Umfang wird immer mehr - was tun? Anrechnungsstunden erhalten?

Beitrag von „Johnny2000“ vom 27. April 2014 15:57

Hello Zusammen,

ich bin das zweite Jahr an meiner Schule. Im ersten Jahr an meiner Schule wurde mir gleich deutlich gesagt, dass Engagement für die Schule auch über den Unterricht hinaus erwartet wird.

Das ist ja auch erstmal in Ordnung soweit...

Eine Kollegin von mir suchte zu diesem Zeitpunkt (Anfang letztes Schuljahr) Hilfe bei einem Projekt, das eben "über den Unterricht hinaus geht. Da mir das Projekt auch gefallen hat, bot ich der Kollegin an, dass ich ihr helfen werde.

Soweit war erstmal alles gut (alle waren soweit zufrieden: Kollegin, Schulleitung und ich). Zu diesem Zeitpunkt war es ca. 30 Minuten pro Woche Arbeit für mich -also meiner Ansicht auch noch keine großartige "zeitliche Belastung".

Nun hat sich das Projekt relativ positiv entwickelt und wird dadurch auch größer. Meine zeitliche Belastung sind nun bereits durchschnittlich 1,5 Stunden pro Woche!!

Meine Kollegin hat seit Beginn des Projekts 1 Anrechnungsstunde. Klar macht sie auch ein klein wenig mehr als ich - dennoch ärgert es mich halt mittlerweile, dass ich keine Anrechnungsstunde erhalte. Die Schulleitung lobt mich zwar immer und ist zufrieden mit mir. Aber insgesamt finde ich es halt langsam unfair. Bin echt etwas verzweifelt und werde nun bald das Gespräch mit der Schulleitung suchen.

Was denkt Ihr... Ich bin noch in Probezeit als Beamter - aber es ist doch nicht "frech" - wenn ich wegen einer Anrechnungsstunde frage, oder?

Problem: Es sind wohl (wie meine Kollegen sprechen) keine Anrechnungsstunden mehr verfügbar - wenn das stimmt - wie soll ich reagieren? Aus dem Projekt aussteigen, wo viel Herzblut von mir steckt? Es macht mir ja auf jeden Fall Spaß, aber meine wöchentliche Arbeitsbelastung ist halt einfach extrem und gerade dieses Projekt wird vom Umfang immer größer...

Würde mich über Antworten freuen!!